

# Lorelei

Heinrich Heine.

Andante. ♩ = 92.

Friedrich Silcher.

p 1. Ich weiß nicht, was soll es be - deu - ten, daß  
mf 2. Die schön - ste Jung - frau sit - zet dort  
mf 3. Den Schif - fer im klei - nen Schif - fe er -

1. ich so trau - rig bin; p ein Mär - chen aus  
2. o - ben wun - der - bar, mf ihr gold - nes Ge -  
3. greift es mit wil - dem Weh; er schaut nicht die

1. al - ten Zei - ten, das kommt mir nicht aus dem  
2. schmeide bli - zet, sie kämmt ihr gol - de - nes  
3. Fel - sen - rif - fe, er schaut nur hin - auf in die

1. Sinn. *mf* Die Luft ist kühl, und es *dim.* dun - kelt, und  
2. Haar; sie kämmt es mit gol - de - nem Kam - me und  
3. Höh. *f* Ich glau - be, die Wel - len ver - schlingen *cresc* am

1. ru - hig fließt der Rhein; der *mf* Gip - fel des Ber - ges  
2. singt ein Lied da - bei, *(cresc.)* das hat ei - ne wunder -  
3. En - de Schiffer und Kahn; *cresc.* und das hat mit ih - rem

1. fun - kelt *mf* im A - bend - son - nen - schein.  
2. sa - me, *f* ge - wal - ti - ge Me - lo - dei.  
3. Sin - gen *ff* die Lo - re - lei ge - tan.